

# Ich will zu dir

Reita x ???

Von YuuShiroyama

## Kapitel 4: Chapter 05: Das Gespräch

### Chapter 05: Das Gespräch

Zwei weitere Tage sind vergangen seit diesem einen Gespräch beim Frühstück. Ich habe Kai erreicht, und er hatte zugesagt zu dem Treffen. Er würde mit den anderen beiden sprechen und sie überreden ebenfalls zu kommen. Zwar bin ich erleichtert, das das alles anscheinend so gut geklappt hat, aber dennoch hat es auch dafür gesorgt, das eine Spannung in der Luft liegt, die man nur schwer beschreiben kann. Es liegt irgendwo zwischen Anspannung und Vorfreude. Ich weiß es selbst nicht genau. Jedoch steht nun endlich ein Termin fest. Heute um 13 Uhr im ehemaligen Proberaum der PSC. Ich kann nur hoffen das wir endlich alle Unklarheiten aus dem Weg schaffen und endlich wieder Friede vorherrscht. Zumindest soweit das man darauf aufbauen kann. So wie es aussieht hat Aoi die gleiche Hoffnung. Nur bei ihm sieht man ganz genau wie sehr das ganze an ihm herumragt. Er kann nicht mehr auf Dauer still sitzen, muss immer etwas zu tun haben. Nachts schläft er ganz schlecht. Man hört es fast immer, wenn er sich nebenan herumwälzt, aufsteht oder gar nicht erst ins Bett geht. Am nächsten Morgen findet man dann die Wohnung pikobello aufgeräumt vor, kein einziger Krümel liegt mehr neben dem Reiskocher und kein bisschen Staub auf den Regalen. Bisher habe ich nichts dazu gesagt, vielleicht war das auch das Beste, was ich hätte machen können. Wenn ich ihm gesagt hätte das mir das unangenehm ist oder das es auf Dauer schon an die Nerven, meine eigenen, geht hätte er sich hundertmal entschuldigt und wäre eventuell zusammengeklappt vor Anspannung. Vielleicht kann er sich nur so abreagieren.

Jedenfalls ist es heute endlich soweit. Ich bin fertig angezogen, warte in der Küche, schon meine dritte Zigarette rauchend, während Aoi noch immer im Bad herumgeistert. Andauernd hört man "Scheiße" oder "Mist", weil er seine Frisur nicht so hinbekommt wie er sie gerne hätte. Ich bin langsam echt kurz davor reinzugehen, ihm an den Kopf zu werfen dass das hier keine Schönheitswahl wird, und das er seinen Hintern aus der Haustür hinausbewegen soll, damit wir nicht zu spät kommen. Ich selbst hab mit meinem Outfit und Frisur ganze zehn Minuten gebraucht, er selbst steht nun schon über eine halbe Stunde im Bad und zupft und richtet, was eigentlich in guten Zeiten durch Routine innerhalb von maximal der Hälfte der Zeit möglich war. Schließlich drücke ich meine Zigarette aus, stoße mich mit der Hüfte vom Küchenschrank ab und gehe ins Bad, wo ich die Arme vor der Brust verschränke und den Kopf leicht zur Seite lege, Aoi zuguckend, wie er fast schon verzweifelt mit dem

Glätteisen herumhantiert, dabei immer wieder in Gefahr schwebt, sich die Kopfhaut zu verbrennen, weil die Keramik nicht wirklich dazu eingesetzt wird, wofür sie sonst da ist.

"Aoi... Aussehen in allen Ehren, aber lass uns endlich los. Sonst kommen wir in den Mittagsverkehr und können das Pünktlichsein entgültig knicken."

Fast schon empört blickt er mich an, ehe er den Stecker so sanft hinauszieht, als ob er einem Hund mit er Leine den Hals abschnüren würde, und sich dann schließlich zu mir umdreht. "Du siehst gut aus, wirklich. Komm."

Wiederwillig nickt er, greift nach seiner Jacke und zieht sich diese über. Endlich können wir los. Wir schaffen es gerade noch, dem schlimmsten Andrang auf den Straßen zu entkommen. Etwa fünf Minuten vor der vereinbarten Zeit fahre ich den Wagen auf den Parkplatz für Angestellte, steige mit Aoi aus, dieser mal wieder ein wenig langsamer, und schließe ab. Gut, Kais Wagen sehe ich schon einmal. Auch der von Uruha steht ein wenig weiter abseits. Aber Rukis... Nun gut, vielleicht sind sie ja zusammen gekommen. Kann ich ja nicht wissen. Aoi starrt wie gebannt von einem Auto zum nächsten und bebt. Seine Haarspitzen erzittern richtig. Ich trete neben ihm, lege ihm eine Hand auf die Schulter und übe leichten Druck aus.

"Ich... Ich kann das nicht Akira... Es geht nicht...", kommt es leise stotternd von ihm, während er seinen Blick von den Vehikeln fortnimmt und mich ansieht. Soviel Angst habe ich noch nie in seinen Augen lesen können. Vor allem nicht so offen.

"Lass uns reingehen... Du schaffst das Yuu. Jetzt zieh ja nicht den Schwanz ein okay?" Irgendwie schaffe ich es mit diesen Worten, ihn dazu zu bewegen, sich endlich in Richtung Hintereingang zu bewegen. Nun kommt auch in mir die Aufregung hoch. Bisher konnte ich die kühle Fassade noch aufrecht halten. Aber jetzt... Der Gedanke, das dies der Moment ist, indem sich endlich aufklärt wie unsere Zukunft weiter gehen könnte, kommt mir erst jetzt in den Sinn. Jedenfalls bewusst. Vorher habe ich mit dem Gedanken gehandelt, nur das Beste für die Band und meine Freunde zu wollen. Was ja auch stimmte. Und dennoch ist da dieses Gefühl, das jetzt entweder alles gut wird oder wir uns für immer trennen könnten. Und das alleine ist der Grund dafür, das meine Nerven anfangen zu flattern, sich gleich verabschieden und auf nimmer wiedersehen verschwinden.

Wir betreten das Gebäude, und das erste was mir auffällt ist Kai, der auf einem der Sessel sitzt und uns entgegenschaut. Kein Lächeln auf den Lippen, keine sonstige Regung. Sein Blick ist fest auf Aoi gerichtet, welcher darunter fast zusammenbricht. Ich sprühe es. Er lehnt sich leicht an mich, sucht mit der Hand die meine und drückt sie kräftig, halt suchend. Ich erwidere den Druck aufmunternd, blicke nun wieder zu Kai in Richtung der Sitzecke, doch da ist er nicht. Keine Sekunde später unterbindet ein braunschwarzer Schopf meine Sichtweite, schlingen sich zwei Arme um uns und üben einen Druck aus, was man diesem kleinen ansonsten dauergrinsenden Vieh gar nicht zutrauen würde.

"Endlich..", kommt es nur leise von unserem Leader, und dieses eine Wort reicht schon aus, um mir die Tränen in die Augen zu jagen. Nicht nur wir haben gelitten. Warum ist mir das nicht früher in den Kopf gekommen? Jedenfalls nicht so bewusst? Aoi blickt total verdattert, kann dann aber die Haltung nicht mehr wahren, was mir mittlerweile auch mehr als schwer fällt, schlingt die Arme um Kai und umarmt ihn richtig.

"Kai..", kommt es nur erstickt von unserem Gitarristen, welcher nun wirklich kurz davor ist zusammenzuklappen. Ich löse mich, wenn auch ungern, von den beiden und trete einen Schritt zurück, wende den Blick ab und versuche, meine sonst so kühle Haltung irgendwie festzuhalten, sie daran zu hindern sich auf nimmer wiedersehen

nach sonstwo abzusetzen. Während mein krampfhaftes Unterfangen langsam Früchte trägt, stehen die beiden einfach schweigend neben mir, fast im Einklang zitternd, und geben sich gegenseitig den Halt den sie so dringend brauchen. Erst nach etwa fünf Minuten, gefühlt, löst sich Kai langsam von Aoi und blickt ihm in die mittlerweile verweinten Augen.

"Du bist ein Idiot Aoi... Reita hat mir von deinen Bedenken erzählt... Warum um Himmels Willen hattest du solche Angst vor dem Treffen? Okay... mir ging es nicht wirklich anders.. Aber ich habe mich darauf gefreut dich endlich wieder mal zu sehen. Es... ist sowieso viel zu lange her... das du dich einmal gemeldet hattest. Wir haben uns Sorgen gemacht... Aber... es ist okay. Wir.. kriegen das schon irgendwie hin."

Irgendetwas an seinem Ton macht mich stutzig. Sind weitere, noch bisher für uns unbekannte Probleme aufgetreten? Ich kann nur hoffen das es nicht so ist. Aber jetzt wissen wir zumindest das wir Kai auf unserer Seite haben. Und dies ist eine Tatsache, die mich unendlich erleichtert. Kai war schon immer die Stütze der Band, hat uns angetrieben und zusammengehalten, wenn mal schwere Zeiten aufkamen. Und diese Situation stelle ich mit Brief und Siegel unter diesen Titel. Kai löst sich nun von Aoi, blickt zu mir und umarmt mich auch mehr als Herzlich. Ich kann diesen Zierlichen Körper, jedenfalls äußerlich, richtig zittern spüren. Ich drücke ihn sanft an mich und streiche ihm über den Rücken. "Kai.. Haltung wahren", kommt es sanft von mir, während er nickt, tief ein und aus atmet und sich dann auch von mir löst. "Ich habe Uruhas Wagen gesehen.. Ist Ruki mit ihm angekommen?"

Kai beißt sich leicht verlegen auf die Unterlippe und wendet sich ab. "Kommt erstmal mit. Ich erzähle euch alles wenn wir im Probenraum sind", kam es nur leise von ihm, während er sich noch einmal mit dem Ärmel seines Oberteils über die Augen fährt. Irgendwie ist das süß.. Aber ich denke Mal so ging es uns allen. Es hat an allen genagt, das wir getrennt waren. Und das ist nur einer der Gründe warum ich wieder Versöhnung will.

Wir folgen Kai in den Proberaum. Jedoch ist auch hier von Uruha nichts zu sehen. Irgendwie schon ein wenig merkwürdig. Aber Kai wird uns sicherlich aufklären. Wir setzen uns auf das uns so altbekannte Sofa und blicken zu unserem Leader. "Also?"

Kai seufzte leise und fuhr sich mit der Hand über den Nacken. "Ich habe mit Uruha und Ruki gesprochen. Uruha wird gleich hier sein. ABER Ruki... Er meinte das er sich nicht sicher ist ob er sich wieder dadurch durchringen kann mit vollem Vertrauen zurück zur Band zu kommen." Fragend schaue ich Kai an, dem das ganze ziemlich unangenehm zu sein schien. Dann fiel mein Blick auf Aoi. Dieser hatte schuldbewusst den Blick gesenkt. Er sieht so verletzt aus... Ich lege ihm eine Hand auf den Rücken und streiche leicht darüber.

"Jedenfalls", fuhr Kai fort und lehnte sich leicht zurück. "Will er erst einmal sehen, wie ernst es Aoi ist. Was ich auch verstehen kann. Immerhi hat uns das ganze ziemlich runtergerissen. Und Ruki möchte sowas kein zweites Mal erleben. Allerdings glaube ich nicht da es lange dauern wird, bis Ruki zurückkehrt. Immerhin sind wir keine Milliardäre und sein Job ruft. Auch der Manager ist halb am verzweifeln, weshalb ich froh bin das wir das jetzt langsam wieder hinbekommen."

Er wollte gerade weitersprechen als Uruha reinkam. Alle Blicke richteten sich auf den Brünetten, welcher erst wie angewurzelt stehen blieb, den Blick fest auf Aoi gerichtet. Es ist weitgehend bekannt gewesen das Aoi und Uruha beste Freunde waren. Und Uruha sah fast noch abgemagerter aus als Ich in meinem tiefsten Punkt. Aoi sprang auf, lief auf Uruha zu, welcher die Arme ausgebreitet hatte und ihn nun fest umarmte. Ich muss lächeln und tausche mit Kai einen bedeutenden Blick aus. Es

wird wieder bergauf gehen. Und das werden wir auch Ruki beweisen, dem kleinen Giftzwerg.